

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0818/2005

Auskunft erteilt:

Herr König

Ruf:

492 61 51

E-Mail:

KoenigD@stadt-muenster.de

Datum:

20.10.2005

Betrifft

Bürgerservice Pendlernetz.de - Fortführung des Projektes

Beratungsfolge

03.11.2005 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft Bericht

Bericht:

Bundesweit nimmt die Zahl der Berufspendler zu, die durchschnittlich zurückgelegten Entfernungen zur Arbeitsstätte werden immer größer und verstärkt finden (über-) regionale Pendlerbewegungen statt. Dieser Trend zeigt sich auch im Berufsverkehr in Münster. So stiegen beispielsweise die durch Auswärtige verursachten Kfz-Fahrten pro Tag von 1994 (267.100) bis 2001 (289.500) um 8,4 %, ein Großteil dieser Fahrten ist auf den Berufsverkehr zurückzuführen (Quelle: Verkehrsbild Münster 2001 und ergänzende Auswertungen des Stadtplanungsamtes).

Diese Trends im Individualverkehr machen die Entwicklung neuer Strategien zur Entlastung von Mensch und Verkehr notwendig. So lassen sich beispielsweise schon Verkehrsentlastungen durch einen höheren Besetzungsgrad der Pkws erzielen.

Vor diesem Hintergrund hat der Planungsausschuss mit der Vorlage 1397/2001 am 21.02.2002 die Beteiligung der Stadt Münster, an dem vom Software-Unternehmen EuropeAlive Medien GmbH betriebenen und vom Transferzentrum für angepasste Technologien (TaT) in Rheine koordinierten Projekt „pendlernetz.de“ beschlossen.

Ziel des Projektes ist es, durch die Eingabe von Fahrangeboten und Mitfahrge suchen den Bürgern und Bürgerinnen ein bequem zugängliches Internetangebot zu offerieren, um die Bildung von Fahrgemeinschaften zu erleichtern und damit das Verkehrsaufkommen im Individualverkehr zu reduzieren. Die Vermittlung von Fahrgemeinschaften im regionalen und überregionalen Verkehr kann somit nicht nur im Berufs- und Pendlerverkehr, sondern auch im Freizeitverkehr, z.B. bei der Anfahrt zu Konzerten, Fußballspielen oder sonstigen Großveranstaltungen gefördert werden.

Seit dem Projektbeginn am 27.09.2002 nehmen inzwischen 20 Städte und Kreise in NRW teil, darunter auch die vier Münsterlandkreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf.

Die Entwicklung der Nutzerzahlen sowie die Zahl der Anfragen an das System verdeutlicht ein Interesse der BürgerInnen an dem Projekt (Anlage 1). So wurde allein die in Münster geführte Internetseite „pendlernetz.de“ im September 2005 etwa 1.500 Mal besucht. Das ist eine Steigerung der Besucherzahl im Vergleich zum Vormonat August (ca. 1.200 Besuche) um etwa 25 %. Landesweit wurde das „pendlernetz.de“ im September 2005 ca. 41.000 Mal aufgerufen. Die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Begleituntersuchung zeigen, dass zur Zeit durchschnittlich jeder zehnte Nutzer eine passende Fahrgemeinschaft durch das „Pendlernetz“ findet.

Die Pilotphase des Projektes ist im September ausgelaufen. Zwischenzeitlich wurden von der Stadt Düsseldorf, federführend für den Koordinierungskreis Pendlernetz Gespräche mit EuropeAlive geführt. Vor diesem Hintergrund hat die EuropeAlive Medien GmbH den bisher teilnehmenden Städten und Kreisen einen Fortführungsvertrag angeboten. Die wesentlichen Vertragsinhalte des Fortführungsangebotes sind:

- Reduzierung der jährlichen Betriebskosten von 3.471,18 Euro auf ca. 2.000,00 Euro
- Wegfall der Implementierungskosten für neu hinzukommende Städte und Kreise
- Verbesserung der Service-Funktionalitäten durch eine ÖPNV-Tiefenintegration (Schnittstelle zu EFA) und ein SMS-Benachrichtigungssystem

Die Landeshauptstadt Düsseldorf sowie die Stadt Gelsenkirchen und der Kreis Mettmann haben bereits ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Vertragsverlängerung erklärt. In vielen der übrigen teilnehmenden Kreisen ist zumindest ein positives Signal hinsichtlich einer Vertragsverhandlung gegeben worden (Anlage 2).

Keine Bereitschaft zu einer Vertragsverlängerung besteht zurzeit in den Kreisen Coesfeld, Steinfurt, Recklinghausen und Neuss. Die Weiterführung von pendlernetz.de in Münster ist allerdings unabhängig auch ohne Beteiligung dieser Kreise erfolgreich möglich. Die Verwaltung ist aber dennoch bemüht auch diese Kreise von dem gemeinsamen Nutzen einer Vertragsverlängerung zu überzeugen.

Vor dem Hintergrund der engen Pendlerverflechtungen zwischen Münster und dem Umland, der aktuellen verkehrspolitischen Diskussion über die Feinstaubbelastung, der Thematisierung des Pendlerverkehrs während der vom Klimabündnis initiierten „Europäischen Woche der Mobilität 2005“, dauerhaft hohen bzw. steigenden Benzinpreisen, der reduzierten Betriebskosten und der geplanten ÖPNV-Tiefenintegration, befürwortet die Verwaltung die Fortführung des Projektes. Anders als in den Umlandkreisen ist das tägliche, insbesondere vom Berufsverkehr geprägte Pendleraufkommen ein verkehrliches Problem im Stadtgebiet. Hier kumuliert sich der Verkehr aus der Region auf einige wenige Straßen. Der Bürgerservice „pendlernetz.de“ ist ein Baustein im Gesamtkonzept des städtischen Mobilitätsmanagements, der dazu geeignet ist, diesem Problem entgegenzuwirken. Er richtet sich insbesondere an Berufspendler aus dem „Speckgürtel“ des Oberzentrums Münster, die abseits der bestehenden guten SPNV/ÖPNV-Verbindungen wohnen. Ihnen wird mit „pendlernetz.de“ die Möglichkeit gegeben, über das Internet Fahrgemeinschaften zu bilden und damit einen Beitrag zur täglichen Entlastung des Straßennetzes in Münster zu leisten.

Durch die Fortführung des Bürgerservice „pendlernetz.de“ in den Jahren 2006 bis 2008 entstehen Kosten von ca. 2.000 Euro/Jahr. Die Mittel stehen im Haushaltsplanentwurf in der Haushaltsstelle 6100.603.4000.8 „Fortschreibung des GVP/Verkehrsgutachten“ zur Verfügung.

Insgesamt ist der Bürgerservice „pendlernetz.de“ ein kostengünstiger und ergänzender Baustein zur Reduzierung des kfz-gebundenen Pendleraufkommens.

gez.
Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen